Mitmachaktion in den Osterferien für Kids auf der Ökologiestation: „Abie Alba – Die Rettung des Waldes“

Diese Mitmach-Lesung, von Montag, 25.03. – Freitag, 29.03., möchte das passive Zuhören durch aktive Selbstbeteiligung der Kinder erweitern. Die Kinderbuchautorin und Schauspielerin Katrin Bühring sowie Sprachheilpädagogin und UK-Coach Maike Freiberg geben Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung als Baumkinder eine Stimme auf der Ökologiestation. Dabei teilen alle Kinder einen gemeinsamen Erlebnis- und Erfahrungsraum.

Von Montag bis Donnerstag, jeweils von 10:00 – 15:00 Uhr, lesen sie zusammen „Abie Alba – Die Rettung des Waldes“ und gehen am ersten Tag im Anschluss gemeinsam in den Wald; denn die Geschichte spielt im Wald. Der Wald ist in Gefahr. Die Baumkinder ziehen los, um den Wald vor der Abholzung zu retten. An Tag 2 basteln sie zusammen Baumkinderkostüme und Demo-Schilder nach Anleitung. An Tag 3 und 4 üben die Kinder einen Rap und Textstellen aus dem Buch ein. Dabei kommen auch Kinder zu Wort, die auf individuelle Hilfsmittel aus dem Bereich der Unterstützenden Kommunikation angewiesen sind.

Am Freitag von 16:30 – 17:30 Uhr wird die Mitmach-Lesung vor Publikum aufgeführt. Davor ist von 14:00 – 16:00 Uhr Generalprobe. Die Gemeinschaft der Baumkinder baut Berührungsängste spielerisch ab, fördert soziale Kompetenzen, Kreativität und stärkt das Gemeinschafts- und Selbstwertgefühl. Besonderer Assistenzbedarf für Kinder mit Behinderung muss durch eine Begleitperson an jedem Tag gesichert werden. Die Betreuung sollte bei Ausflügen in den Wald, beim Basteln der Kostüme sowie beim Proben und im Rahmen

der Aufführung zur Seite stehen. Die Ferienaktion kostet 100,00 Euro (in den Kosten sind die Honorar-, Materialkosten, Getränke und ein warmes Mittagessen enthalten) und eine Anmeldung ist bis Do., 07.03. bei Dorothee Weber-Köhling, 0 23 89 – 98 09 13 oder dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de möglich.

NGG-Tipp für Gastro-Beschäftigte im Kreis Unna: Weihnachtsgeld im Februar

Weihnachtsgeld bis Ende Februar einfordern. NGG-Tipp für Gastro-Beschäftigte im Kreis Unna: Weihnachtsgeld im Februar

Weihnachtsgeld im Februar: Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) rät Gastronomie-Beschäftigten im Kreis Unna zu einem genauen Blick auf ihre Jahreslohnabrechnung. „Jeder sollte einmal prüfen, ob er im vergangenen Jahr seine Weihnachtsgeldzahlung tatsächlich bekommen hat. Etliche Chefs

im Gastgewerbe ‚vergessen‘ gerne die jährliche Sonderzahlung für ihre Angestellten“, sagt Torsten Gebehart. Der Lohncheck lohne sich, so der Geschäftsführer der NGG Dortmund. Denn bis Ende Februar könnten die Beschäftigten das fehlende Weihnachtsgeld nachfordern.

Für Torsten Gebehart sind die „Weihnachtsgeld-Muffel“ unter den Gastro-Arbeitgebern ein jährliches Dauerärgernis. Das gelte gerade für kleinere Betriebe.

Torsten Gebehart: „Eigentlich muss das Weihnachtsgeld mit der letzten November-Auszahlung auf dem Gehaltskonto auftauchen. All diejenigen, die die Sonderzahlung im letzten Jahr nicht bekommen haben, sollten sich schleunigst bei ihrem Chef melden. Am besten schriftlich und spätestens bis zum 29. Februar. Danach verfällt der Anspruch und das Geld ist endgültig futsch“, so der NGG-Geschäftsführer.

Die NGG hofft, dass sich möglichst viele in den kommenden Wochen gegen die „Weihnachtsgeld-Prellerei“ wehren. „Denn Weihnachtsgeld hängt nicht vom guten Willen des Chefs ab, es ist das gute Recht der Beschäftigten. Es steht jedem, der mindestens ein Jahr im Betrieb arbeitet, ein halber Monatslohn als Weihnachtsgeld zu – vom Koch bis zur Kellnerin und vom Housekeeping bis zum Nachtportier an der Rezeption“, so Gebehart.

Süße Versuchung beim Kaffeeklatsch

Zum 24ten Mal wurde am vergangenen Sonntag der städtische Kaffeeklatsch begangen. Rund 80 Seniorinnen und Senioren nahmen daran teil. Treffpunkt war das St.-Elisabeth-Haus. Beliebte Klassiker und besondere Kreationen, wie eine Doppelkekstorte, reihten sich unter den gespendeten Kuchen ein. Musikalisch untermalte das Duo Andy & Lucia die Veranstaltung mit stimmungsvoller Musik, bei der kein Bein stillhalten konnte.

Für die nächste Veranstaltung am 03.03.2024 im St.-Elisabeth-Haus (Parkstraße 2a) wird die Erste Bergkamener Seniorenband anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens auftreten und für heitere Stimmung sorgen. Die Veranstaltung startet wie gewohnt 14:30 Uhr und endet 17:00 Uhr.

Zwecks Planung wird um eine Anmeldung gebeten. Sie können uns gerne eine E-Mail an kaffeeklatsch@bergkamen.de schreiben. Eine Anmeldung per Telefon ist auch möglich unter der 02307 / 965 -274. Falls Interesse am Mitmachen bestehen sollte, genügt ein Anruf oder eine E-Mail, um alle nötigen Fragen zu klären.

Mut zum Neustart: Infos zum beruflichen Wiedereinstieg

Martina Leyer

Am Donnerstag, 8. Februar 2024 von 15 bis 16 Uhr, zeigt Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, in einem Online-Seminar, welche Möglichkeiten es für den beruflichen Wiedereinstieg gibt und wie sich die aktuelle Lage auf dem regionalen Arbeitsmarkt darstellt.

„Viele Frauen mussten während der Pandemie feststellen, dass ihre Minijobs keinen Anspruch auf Kurzarbeitergeld bieten und damit schmerzhaft erfahren,
wie wichtig eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist“, so Leyer. „Die Möglichkeiten möchte ich aufzeigen.“

In ihrem Online-Seminar erfahren die Frauen, wie sie nach Stellenangeboten suchen, welche Ausbildungsformen es gibt, welche Weiterbildungs- und Umschulungswege möglich sind
und wie die Agentur für Arbeit den Neustart unterstützen kann. Außerdem erhalten sie einen Überblick über die aktuelle Lage

auf dem örtlichen Arbeitsmarkt.

Interessierte melden sich bei Martina Leyer an unter Hamm.BCA@arbeitsagentur.de oder 02381 / 9102167. Sie bekommen dann den Link zur Veranstaltung.

DRK-Ortsverein Bergkamen bereitet sich aufs 100-jährige Bestehen vor

Zu ihrer Jahreshauptversammlung trafen sicc die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Bergkamen im Treffpunkt an der Lessingstraße. Gekommen waren auch der hauptamtliche Vorstand des DRK-Kreisverbands Unna e.V., Herr Härtling, sowie der stellvertretende Präsident, Herr Hahn.

Der neue Vorstand des DRK-Ortsvereins Bergkamen.

Trotz der vielen Tagesordnungspunkten, unter anderem wurde das Wirtschaftsjahr 2022 resümiert und der damalige Vorstand entlastet, darüber hinaus wurde der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 vorgestellt und beschlossen. Bei den Vorstandswahlen wurden die beiden Vorsitzenden Christian Thomé und Jan Wiemhoff wiedergewählt.

Die Schatzmeisterposition wurde neu besetzt, da der bis dato amtierende Schatzmeister Marvin Letzner sein Amt aufgrund von familiären Umständen zu Verfügung gestellt hat. Neu als Schatzmeisterin wurde Desireé Lück in das Amt gewählt.

Einen spannenden Ausblick bietet das Jahr 2024: So startet das DRKOrtsverein Bergkamen e.V. eine Offensive, um Werbung für das Ehrenamt in Bergkamen zu machen. Dies steht unter dem besonderen Eindruck des 100-jährigen Jubiläums, welches von den Rotkreuzlern in Bergkamen dieses Jahr gefeiert wird. Mit der ersten Aktion geht es bereits im Februar los, genauer am 29.02. Hier lädt das DRK zu einem Blind Date ein, welches einen unverbindlichen Einblick in das vielseitige Ehrenamt bieten soll. Genauere Informationen folgen hierzu.

Die Versammlung klang bei einem gemütlichen Beisammensein, sowie Speis und Trank aus.

Pflegeberatung in Bergkamen-Rünthe: Kostenfrei und neutral

Elke Möller. Foto: Max Rolke / Kreis Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen: „Wie beantrage ich einen Pflegegrad?“, „Welche Leistungen bietet die Pflegeversicherung?“ oder „Wo gibt es Betreuungsangebote für Menschen, die an Demenz erkrankt sind?“. Informationen und Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna.

In Bergkamen-Rünthe findet die nächste Sprechstunde der Pflegeberatung am Donnerstag, 8. Februar, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt. Die Beraterin Elke Möller ist dort im Gemeindebüro an der Christuskirche des Kreises Unna, Rünther Straße. 42 in Bergkamen-Rünthe und bietet eine individuelle

und kostenfreie Beratung an.
In der Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.
Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten.
Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Fon 02 30 72 89 90 60 oder Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung).

Vortrag in der Ökologiestation: Soziale Gerechtigkeit

Soziale Gerechtigkeit ist nicht nur eine ethische Überlegung, sondern ein grundlegendes Element für eine nachhaltige und funktionierende Gesellschaft. In seinem Vortrag am 20. Februar, 19:00 Uhr, wird Oliver Wendenkampf (Vorstand NaturFreunde NRW) in die verschiedenen Facetten der sozialen Gerechtigkeit eintauchen und ihre Bedeutung über moralische Überlegungen hinaus erkunden. Der Vortrag findet in der

Ökologiestation des Kreises Unna, Dr.-Detlef-Timpe-Weg 1, 59192 Bergkamen, statt. Eine Anmeldung ist bis Di., 13.02., beim Umweltzentrum Westfalen, Sandrine Seth, 02389 980911, sandrine.seth@uwz-westfalen.de notwendig.

DRK-Kreisverband Unna präsentiert Veranstaltungsprogramm „Tagesreisen mit Service 2024“

Ein Stück Zeitgeschichte entdecken, Städte erkunden oder spannende Ausstellungen besuchen –das alles lässt sich in unserer nahen Umgebung wunderbar umsetzen. Doch auch der Besuch des schönsten Ziels ist alleine oft nur halb so schön. Zudem bedarf die Organisation eines Tagesausflugs durchaus mehr Aufwand, als dem einen oder anderen lieb ist. Aus genau diesem Grund bietet der DRK-Kreisverband Unna allen Reiselustigen regelmäßig begleitete „Tagesreisen mit Service“. Wer gerne aktiv ist, Gesellschaft schätzt und sich das lästige Planen vorab sparen möchte, ist hier genau richtig.

Auf dem Programm stehen dieses Mal:
23.04.2024: UNESCO-Weltkulturerbe Schloss Corvey in Höxter
18.06.2024: Domstadt Köln inkl. Führung durch den Dom-Innenraum
und die Schatzkammer
22.08.2024: Ausstellung „Planet Ozean“ im Gasometer Oberhausen
29.10.2024: UNESCO-Weltkulturerbe Zeche Zollverein in Essen

10.12.2024: Weihnachtsfeier im Hotel-Restaurant „Clemens-August“ in
Ascheberg inkl. Weihnachtsprogramm, Glühwein-Express
und Festessen.

Die Kosten für das Rundum-Programm inkl. Anreise, Verpflegung und Einritt belaufen sich jeweils auf 69,00 Euro pro Teilnehmer. Zur Teilnahme ist keine DRK-Mitgliedschaft erforderlich. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Informationen & Anmeldung: Telefonisch unter 02303-25453-18/-19 oder per E-Mail an sozialedienste@drk-kv-unna.de. Anmeldeschluss ist jeweils 3 Wochen vor dem Reisetag. Wer sich vorab über die Veranstaltungen informieren und vielleicht schon
die*den einen oder anderen Mitreisende*n kennenlernen möchte, hat hierzu am 16.02. Gelegenheit. Dann lädt das Team Soziale Dienste von 10 – 12 Uhr zu einer gemütlichen Infoveranstaltung. Um Anmeldung wird bis zum 12.02. gebeten.

Deutlicher Anstieg der Arbeitslosenzahl im Kreis Unna

Im Kreis Unna stieg der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 668 auf 15.984. Im Vergleich zu Januar 2023 stieg die Arbeitslosigkeit um 576 (+3,7 Prozent). Die Arbeitslosenquote erhöhte sich um 0,3 Punkte auf 7,4 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 7,2 Prozent.

Im Januar war der Arbeitsmarkt im Kreis Unna sowohl saisonalen als auch konjunkturellen Faktoren unterworfen, was in einen

deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit in allen Personengruppen gemündet ist. Für Agenturchef Thomas Helm keine überraschende
Entwicklung: „Wir stellen seit Monaten fest, dass insbesondere Materialengpässe und Energiekrise in Verbindung mit einem erhöhten Zugang an ausländischen Arbeitslosen die Situation auf dem regionalen Arbeitsmarkt erschweren. Hinzu kommen in den Wintermonaten die üblichen Ausfälle in den Außenberufen, die sich jedoch ab Februar in der Regel wieder regulieren.“ Auch die Stellenseite reagiert laut Thomas Helm mit Zurückhaltung: „Schwache konjunkturelle Aussichten bewirken ein zurückhaltendes Einstellungsverhalten, was sich insbesondere auf Stellen für gering qualifizierte Menschen auswirkt. Fachkräfte hingegen profitieren auch weiterhin von einer guten
Jobsituation.“

Für die kommenden Monate geht Thomas Helm von einer Seitwärtsbewegung aus, in der vorwiegend konjunkturelle Einflüsse die Entwicklung prägen werden.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises
In neun der zehn Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu. Den stärksten Anstieg verzeichnete Holzwickede (10,5 Prozent bzw. 46 auf 484). Danach folgen Bönen (+6,8 Prozent bzw. 45 auf 703), Bergkamen (+5,9 Prozent bzw. 130 auf 2.333), Schwerte (+5,5 Prozent bzw. 81 auf 1.563), Werne (+4,9 Prozent bzw. 40 auf 855), Lünen (+4,7 Prozent bzw. 217 auf 4.881), Selm (+4,1 Prozent bzw. 35 auf 889), Unna (+3,5 Prozent bzw.
67 auf 1.974) und Kamen (+0,5 Prozent bzw. neun auf 1.716).
In Fröndenberg sank die Arbeitslosigkeit minimal (-0,3 Prozent bzw. zwei auf 586).

Blutspendetermin am 16.2. im Treffpunkt an der Lessingstraße: Wer kennt seine Blutgruppe?

Welche Blutgruppe kann welcher Blutgruppe transfundiert werden? Grafik: DRK-Blutspendedienst

Das Rote Kreuz ruft jetzt wieder zu guten Taten auf. Wer unter www.blutspende.jetzt eine Blutspendezeit bucht, kann ohne Wartezeit Blut spenden. Ein Blutspendetermin in Bergkamen ist am Freitag, 16. Februar, von 15 bis 20 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße.

Nach jeder Blutspende bestimmt das Labor des DRK-Blutspendedienstes die Blutgruppe. Da die unterschiedlichen Patienten Bluttransfusionen aller Blutgruppen brauchen, sind natürlich auch bei den Blutspendenden Menschen aller Blutgruppen willkommen. In Deutschland haben die meisten Menschen die Blutgruppen A Rhesus positiv (37 Prozent) und 0

Rhesus positiv (35 Prozent).
Wer die Blutgruppe 0 Rhesus negativ hat (nur sechs Prozent der Bevölkerung), besitzt den Universalschlüssel: Dieses Blut kann jedem Patienten übertragen werden. Diese besonderen sechs Prozent sollten sich unbedingt auf den Weg zur Blutspende machen. Aber, ganz wichtig: Jede Blutgruppe wird gebraucht. Jede Blutspende zählt!

Blutgruppe und Rhesusfaktor sind die zwei wichtigsten Blutgruppeneigenschaften. Bei der Transfusion von Blut muss die Verträglichkeit von Spender- und Empfängerblut gegeben sein. Wird unverträgliches Blut transfundiert, kann das tödlich für den Empfänger enden.

Was passiert bei einer Blutspende?
Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Eine obere Altersgrenze gibt es nicht mehr. Zum Blutspendetermin bitte unbedingt den Personalausweis oder Führerschein mitbringen. Die eigentliche Blutspende dauert etwa fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch zehn Minuten lang entspannt liegen. Nach der Blutspende gibt es vom Roten Kreuz eine Stärkung in Form eines Imbisses oder Lunchpakets. Alle aktuellen Blutspendetermine, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter 0800 11 949 11 und unter www.blutspende.jetzt abrufbar.

Spielzeugbörse „Kinderkram“ ist am Samstag in der

Auferstehungskirche wieder geöffnet

Die Spielzeugbörse „Kinderkram“ der ev. Friedenskirchengemeinde ist am Samstag, 27. Januar, in der Auferstehungskirche, Goekenheide 7 in Weddinghofen, wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

„Kinderkram“ wird dieses Angebot genannt, weil hier Kinder und Erwachsene aus momentan sozial schwachen Familien kostenfrei nach Büchern und Geschenken kramen und stöbern dürfen.

Selbstverständlich kann in dieser Zeit auch neues oder sehr gut erhaltenes Spielzeug abgegeben werden. Hier sind die Organisatoren dringend auf IHRE Spenden angewiesen. Bitten Sie ihre Kinder doch einmal, die Zimmer oder Dachböden zu durchforsten. Sicher gibt es dort einige nie gelesene Bücher oder Spielzeuggeschenke, aus denen sie herausgewachsen sind.

Die Organisatoren freuen sich uns über jede Spende.